

## Erste Handlungsschritte zu Beginn einer Demenzerkrankung

2016 G. Eggert

- **1. Ärztliche Diagnose: Hausarzt überweist an Facharzt für Neurologie/Psychiatrie oder Fachklinik**
  - **Ursache der Demenz** untersuchen lassen, um ggf. reversible Grunderkrankungen und Stoffwechselstörungen zu erkennen (z.B. Stoffwechselerkrankungen wie Schilddrüsenunterfunktion oder Medikamenteneinwirkung, Mangelernährung oder akute Krise).
  
- **2. Vorsorge treffen:**
  - **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung**  
Ggf. Ausstellen oder beantragen – das geht nur, wenn die betreffende Person noch geschäftsfähig ist und unterschreiben kann.
  
  - **Bankvollmachten** bei der Bank ausstellen.
  
  - **Pflegeversicherung / Betreuungsleistungen** beantragen: Attest über demenzielle Erkrankung und Arztberichte beifügen.
  
  - **Schwerbehindertenausweis** beim zuständigen Amt für Schwerbehindertenrecht beantragen. Merkzeichen “B”, “H”
  
  - **Fahrtüchtigkeit** prüfen / TÜV
  
  - **Haftpflichtversicherung:** Eine Demenzerkrankung kann eine “Gefahrenerhöhung” darstellen und sollte gemeldet werden, da sonst der Versicherungsschutz gefährdet ist.
  
- **3. Anregung einer Gesetzlichen Betreuung / wenn keine Vorsorge getroffen wurde:**
  - Attest vom Hausarzt über Diagnose
  - Anregung einer Betreuung beim Vormundschaftsgericht oder städtischen Einrichtungen (Gesundheitsamt), Wohlfahrtsverbände
  - Tipp: Verlaufsprotokoll aus der der akute Hilfebedarf hervorgeht.

➤ **4. Maßnahmen für zu Hause:**

- **Gefahrenquellen:** Herd abklemmen oder mit Zeitschaltuhr versehen, Bügeleisen, Medikamente, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen entfernen, Schlüssel von den Türen ziehen.
- **Weglaftendenz:** Adresse und Ansprechpartner
- **Nachtlichter** anbringen
- **Erinnerungshilfen:** Kalender, Termine eintragen, Merktzettel
- **Türen beschriften** (Bad etc.)
- **Dokumente und Wertgegenstände am sicheren Ort aufbewahren:** wichtige Unterlagen kopieren
- **Zweitschlüssel** anfertigen lassen,
- **Kühlschrank und Vorratskammer** auf verdorbene Lebensmittel kontrollieren
- **Leichtgängige Kleidung:** einfache Verschlüsse, Kleidung mit Namen versehen.

➤ **5. Verhalten und Umgang:**

- **Kommunikationsverhalten anpassen:** Mit viel Geduld auf der Gefühlsebene und **nicht** auf der Verstandesebene kommunizieren.
- **Biographieorientierter Umgang:** an Interessen, Hobbies von früher anknüpfen (Musik hören, Filme von Früher, Vorlesen aus beliebten Büchern, Fotoalben gemeinsam ansehen ggf. beschriften, Spiele ggf. vereinfachen)

➤ **6. Beratungseinrichtungen informieren über**

- **spezifische Dienstleistungen**
- **Krankheitsbilder und Entwicklungsverlauf**
- **Entlastende Dienste:** häusliche Betreuungsformen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Betreuungsgruppen, stationäre Einrichtungen, spezialisierte Urlaubsangebote / Kurkliniken etc.
- **Unterstützung der Familie / nahestehender Personen:**  
Persönliche Beratung  
Gesprächsgruppen im Umfeld